



Wie finanziert sich Nachhaltigkeit? Ein Blick auf unser Steuersystem

*Wie nachhaltig ist die schwarze Null? - SDG-Umsetzung und
Haushalts- und Finanzpolitik
Berlin, 22. Februar 2017*

*Alexander Mahler
Stellvertretender Geschäftsführer
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft*

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- **Think Tank seit 1994**
- **Haupttätigkeit**
Entwicklung und Vermarktung
von Konzepten ökonomischer
Umweltpolitik
 - Studien
 - Konzepte
 - Vorträge
 - Konferenzen
- **Auftraggeber**
u.a. BMUB, BMF, UBA,
Länderministerien,
B90/Grüne, Greenpeace, Stiftungen



Gliederung

- **Kontext: SDG und Steuerstruktur**
- **Wie nachhaltig ist Deutschlands Steuerstruktur?**
 - Steueraufkommen nach Bereichen
 - Umweltschädliche Subventionen
- **Vorschlag: Nachhaltige Finanzreform**

Deutschland zukunftsfähig machen: Woran hakt es?



„ ... geplante Maßnahmen [für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele] müssen sich in die haushalts- und finanzpolitischen Vorgaben der Bundesregierung einfügen.“

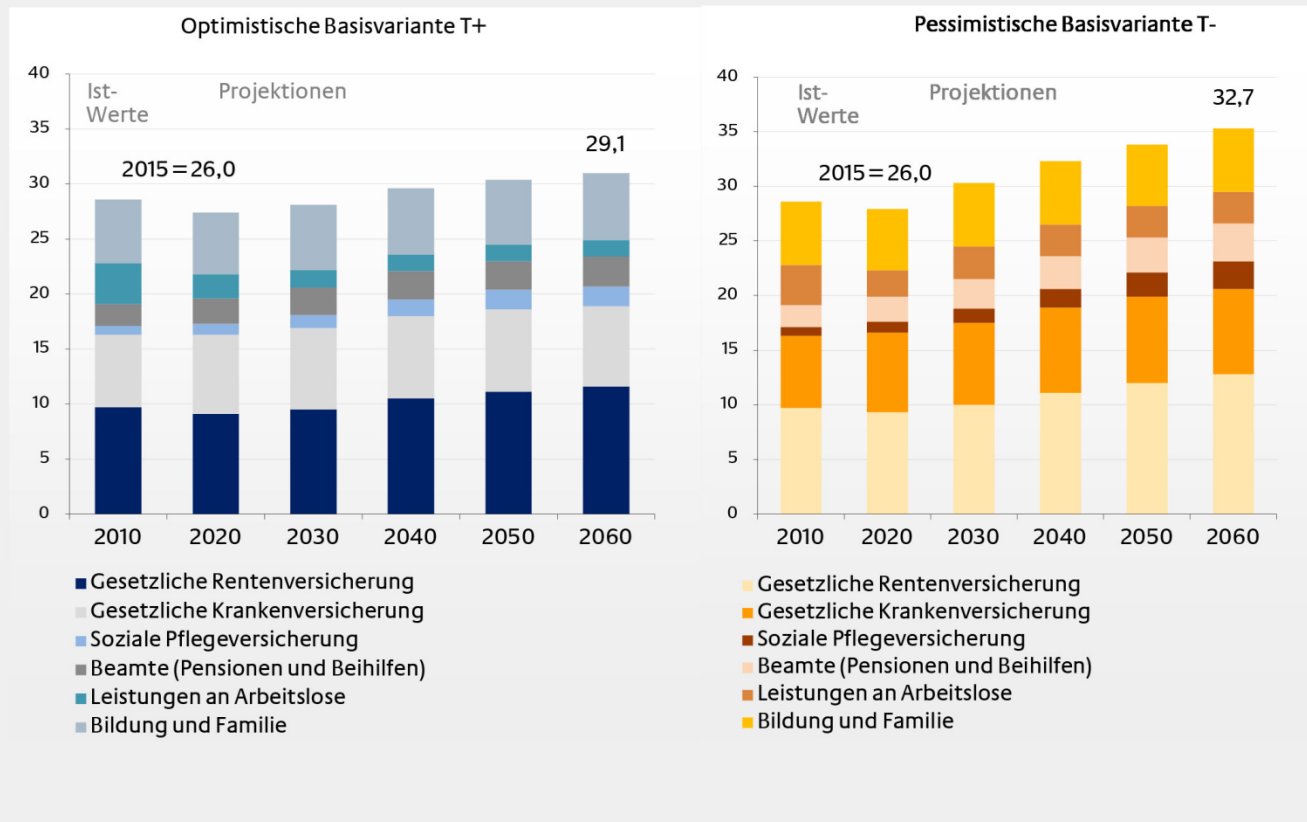
(Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2016)

Deutschland steht trotz derzeit guter Wirtschaftslage vor großen Zukunftsherausforderungen, z.B.:

- **Demografischer Wandel** wird immer stärker spürbar
- **Verschuldung öffentlicher Haushalte** lag 2015 bei 2 Billionen Euro
- **Kluft zwischen Arm und Reich** ist groß
- **Klimaziele** drohen verfehlt zu werden
- **Notwendige Investitionen in Bildung und Gesundheitswesen**
- **Notwendige Investitionen in die Infrastruktur** über Jahre vernachlässigt - u.a. ÖPNV wird nicht hinreichend ausgebaut

Staatsausgaben werden steigen (müssen)

Abbildung 2: Aggregierte Ausgabenquoten (2010 bis 2060) in Basisvarianten T- und T+ (in % des BIP)



Allein durch den demografischen Wandel werden die Ausgaben für soziale Sicherungssysteme steigen

Quelle: BMF Tragfähigkeitsbericht 2016

Steuerpolitik in der Diskussion

WIRTSCHAFT WAHLKAMPF

Die heikle Suche nach der goldenen Steuerformel

WAHLEN

Gabriel setzt auf Sicherheit und Gerechtigkeit im Wahlkampf

WAHLKAMPF

Grüne streiten über Vermögenssteuer

Gabriels Flexi-Steuer

Nie wieder billig tanken? Automatische Benzinpreis-Erhöhung angedacht

SPD will mit Thema Steuergerechtigkeit im Wahlkampf punkten

Wirtschaftsfreundlich oder klassenkämpferisch?

Grüner Zwist um die Vermögenssteuer

STEUERPOLITIK

Steuern rauf, Steuern runter – das planen die Parteien

„Wir wollen Vermögen stärker besteuern“

Reform der Erbschaftsteuer

Festgefahren im Sommerloch

Energieeffizienz

Gabriel bringt automatische Steuererhöhung für Benzin ins Spiel

SINKENDE ROHÖLPREISE

Gabriel will "Flexi-Steuer" für Verbraucher

Fiskalpolitik ist entscheidend für das Erreichen der SDGs

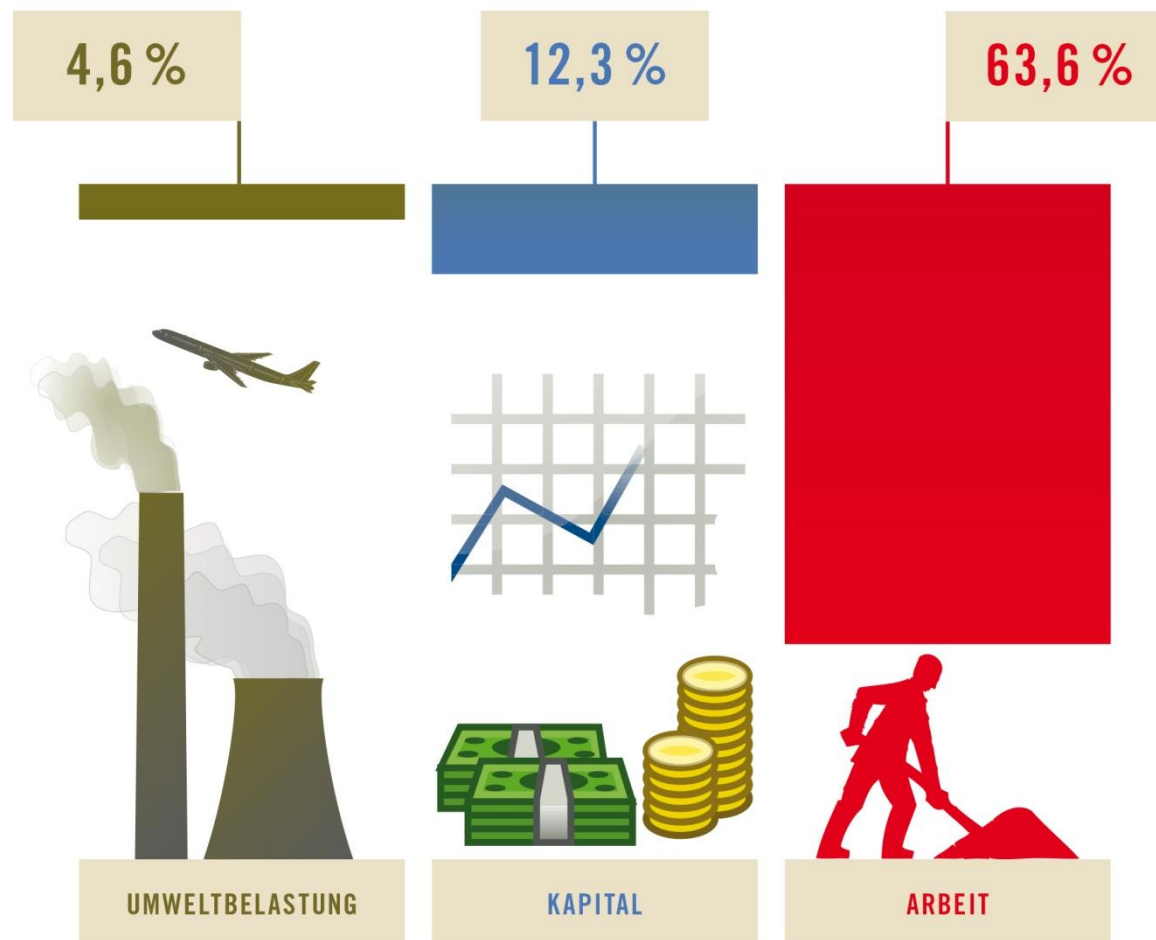
Die Einnahmen- und Ausgabenpolitik des Staates hat entscheidende Auswirkungen auf die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit



Gliederung

- Kontext: SDG und Steuerstruktur
- **Wie nachhaltig ist Deutschlands Steuerstruktur?**
 - Steueraufkommen nach Bereichen
 - Umweltschädliche Subventionen
- Vorschlag: Nachhaltige Finanzreform

Woher der Staat sein Geld bekommt...

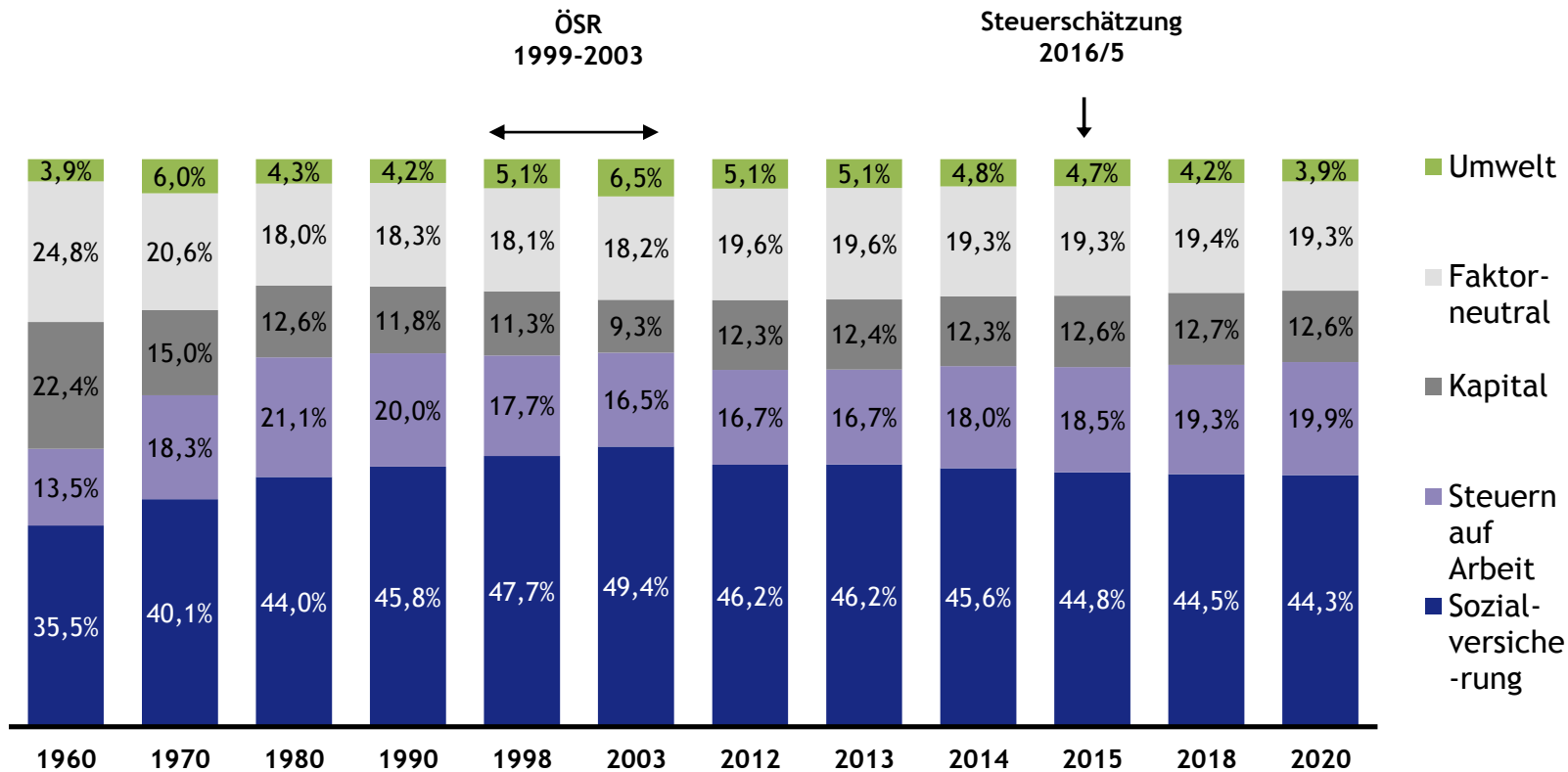


Anteil der Steuern & Abgaben auf die **Produktionsfaktoren** Arbeit, Kapital & Umwelt am Gesamtaufkommen des Staates.

Die übrigen 19,5% entfallen auf sonstige Steuern & Abgaben.

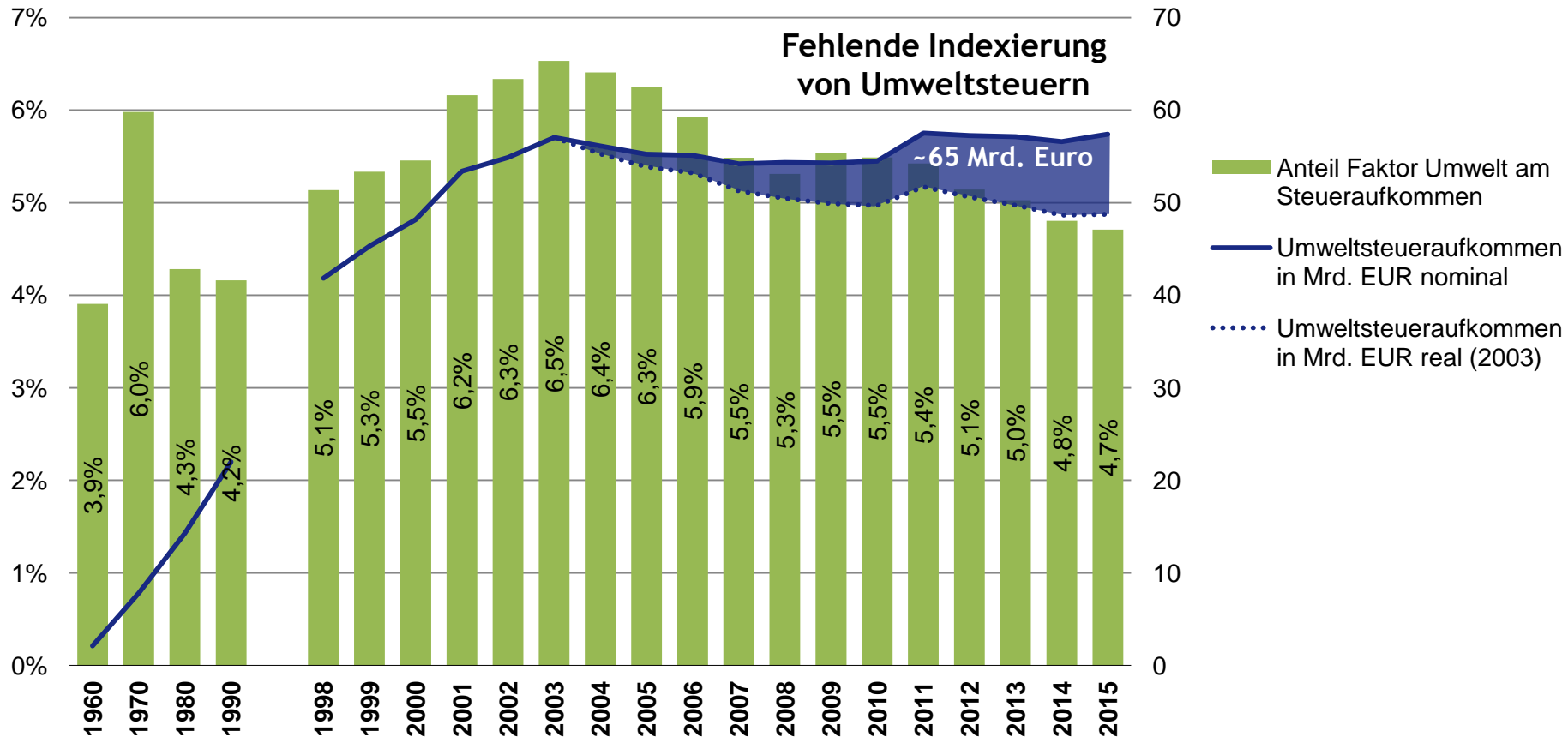
Quelle: FÖS 2016 auf Grundlage von Steuerschätzung Mai 2016

Besteuerung von Arbeit trägt immer mehr bei - Steuern auf Umweltbelastung gehen zurück



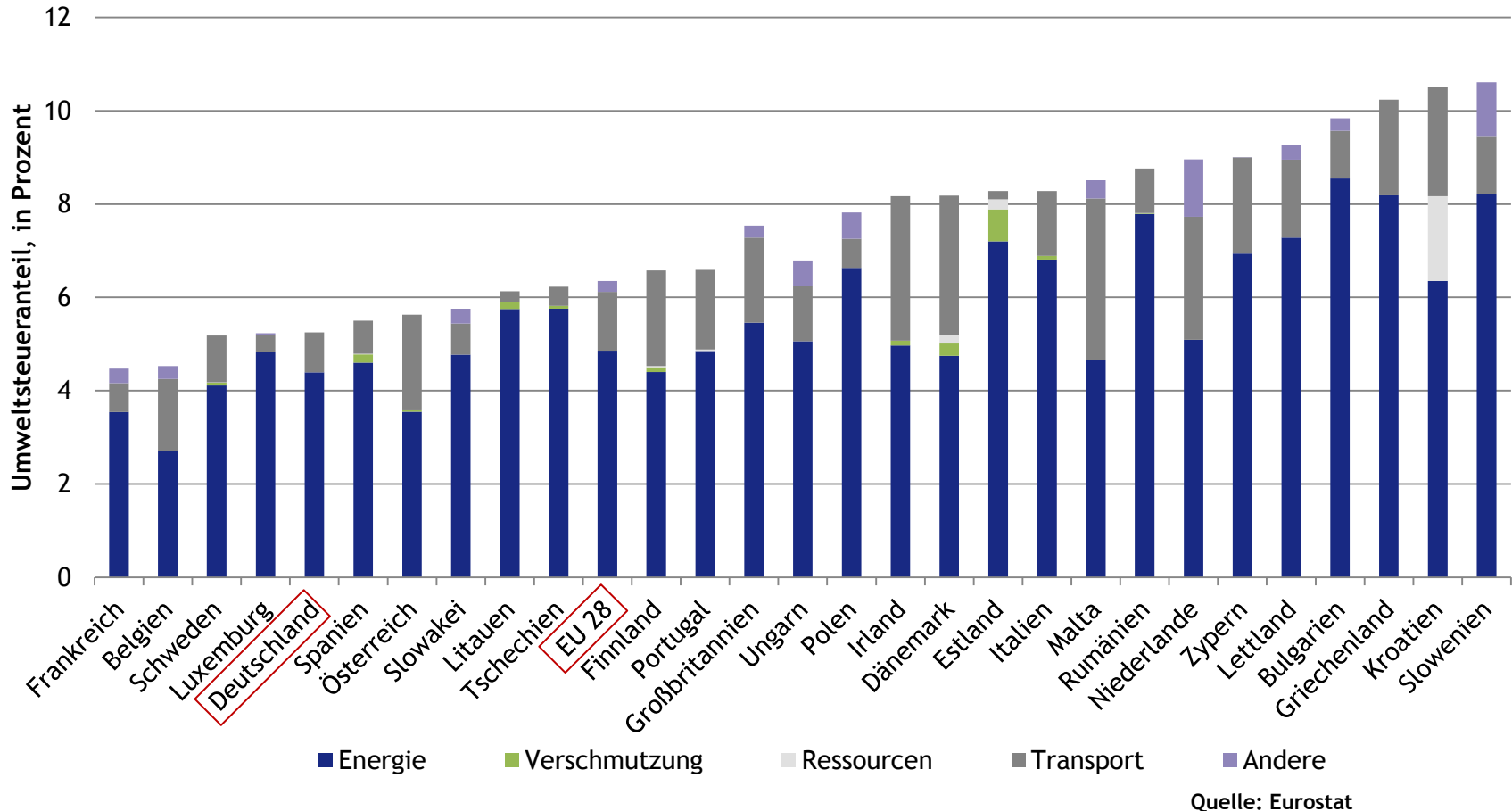
Quelle: FÖS 2016 auf Grundlage von
Steuerschätzung Mai 2016

Umweltsteuern verlieren Lenkungswirkung und der Staat verzichtet auf Einnahmen

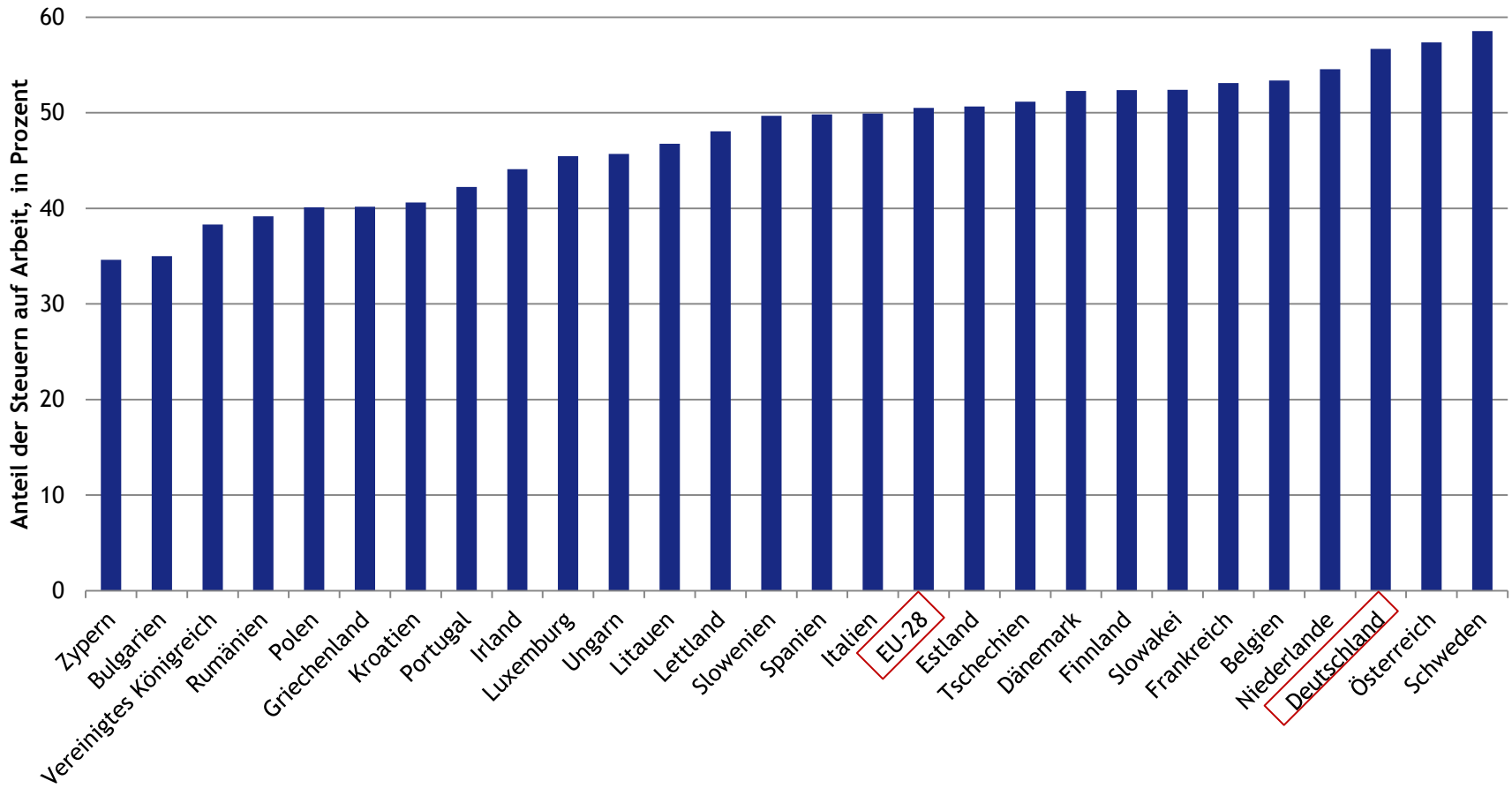


Quelle: FÖS 2016 auf Grundlage von Steuerschätzung Mai 2016

Auch im europäischen Vergleich ist der Anteil von Umweltsteuern gering



... und der Anteil von Steuern auf Arbeit hoch



Quelle: Eurostat

Europäische Kommission empfiehlt Umbau der Steuerstruktur „Weg von Arbeit, hin zu Umwelt“

“One of the biggest tax policy challenges in Europe is that governments tend to rely too much on labour taxes. But overdependence on labour taxes can be a disadvantage when they make it too expensive to employ people. Passing some of the taxes to other things, such as pollution, could help to accelerate employment and economic growth. Smart taxation is a winning strategy.”

European Commission
(2015), Smart Taxation:
a Winning Strategy
(Video)

In ihrer Leitinitiative “Ressourcenschonendes Europa “ empfiehlt die Europäische Kommission eine Erhöhung des Umweltsteueranteils auf 10 Prozent bis zum Jahr 2020.

Umweltschädliche Subventionen blockieren die SDGs



- 2012 über 57 Mrd. €, d.h. mehr als doppelt so hoch wie im Subventionsbericht der BReg
- Weiter Subventionsbegriff: Steuervergünstigungen inkl. generelle Ausnahmen von der Besteuerung + staatliche Regulierung ohne Budgetwirkung

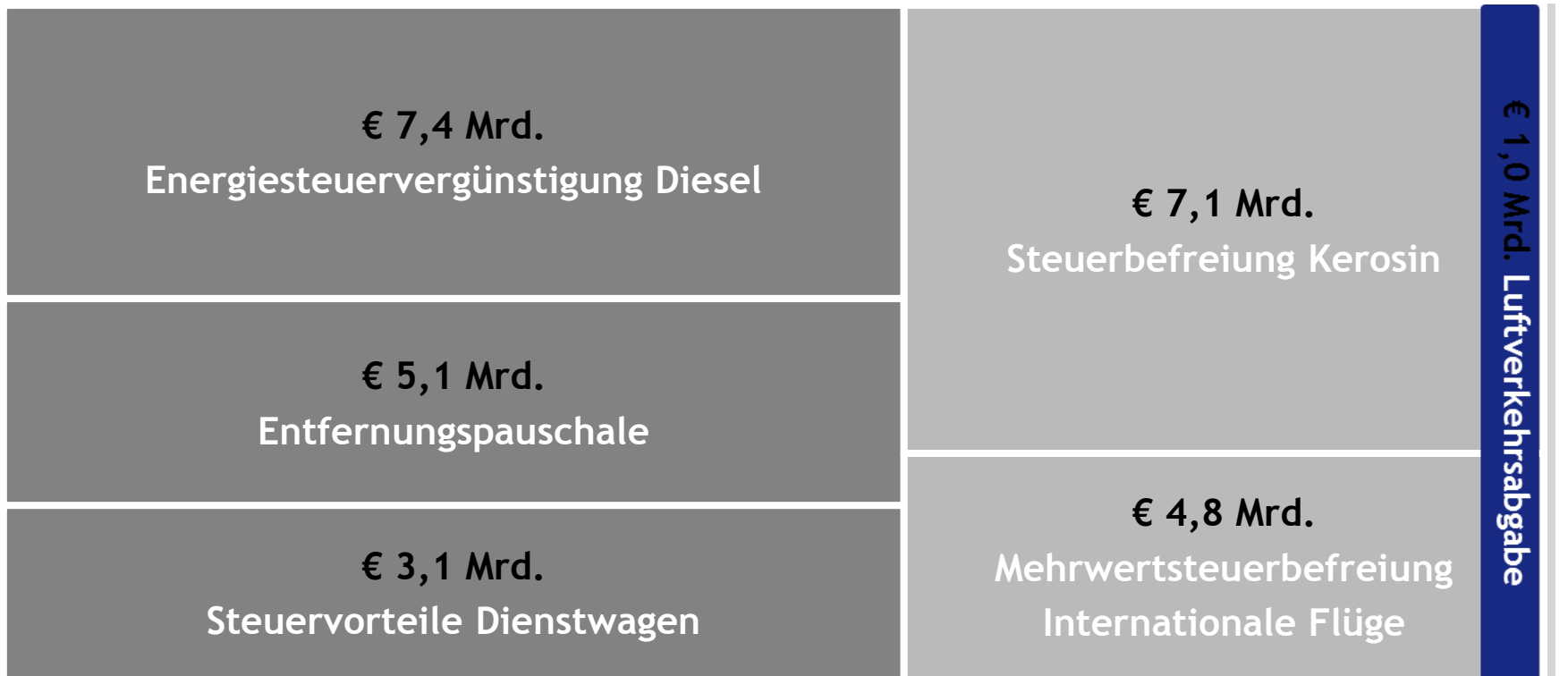
Umweltschädliche Subventionen nach Sektor	Mio. € (2012)
1 Energiebereitstellung und -nutzung	20.347
2 Verkehr	28.641
3 Bau- und Wohnungswesen	2.336
4 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5.755
Summe	57.079

Quelle: UBA 2016

Umweltschädliche Subventionen laut UBA/FÖS

Verkehr - Energieverbrauch

Gesamte Subventionen im Verkehrssektor: € 28,6 Mrd



Quelle: UBA 2016, eigene Berechnungen FÖS

€ 0,2 Mrd. Schifffahrt

Gliederung

- Kontext: SDG und Steuerstruktur
- Wie nachhaltig ist Deutschlands Steuerstruktur?
 - Steueraufkommen nach Bereichen
 - Umweltschädliche Subventionen
- **Vorschlag: Nachhaltige Finanzreform**

Drei Ansatzpunkte einer nachhaltigen Finanzreform

1. Umweltschädliche Subventionen abbauen

- Energiepreisvergünstigungen Industrie stärker fokussieren
- Entfernungspauschale reformieren
- Dienstwagenprivileg sozial und ökologisch reformieren
- Angleichung und Indexierung von Diesel- und Bezinsteuer
- Subventionsabbau im Luftverkehr
- Abbau von Kohlesubventionen

2. Bestehende Steuern und Abgaben ökologisieren

- Anhebung, Harmonisierung und Indexierung der Heizstoffsteuern
- Luftverkehrsteuer ausbauen
- Lkw-Maut ausweiten
- Kfz-Steuer zur Förderung besonders emissionsarmer Fahrzeuge nutzen
- Mehrwertsteuervergünstigungen überprüfen

3. Neue Umweltsteuern einführen

- Abgabe auf mineralische Düngemittel
- Primärbaustoffsteuer
- CO₂-Mindestpreis oder CO₂-Steuer

Aufkommen für...

- Finanzierung des allgemeinen Staatshaushaltes
- Kompensation sozial benachteiligter Gruppen
- Finanzierung zusätzlicher Ausgaben
- Verschiebung der Steuerlast
- Direkte Pro-Kopf-Rückzahlung an die Bürger_innen

Umbau der Steuerstruktur in Europa: Ergebnisse



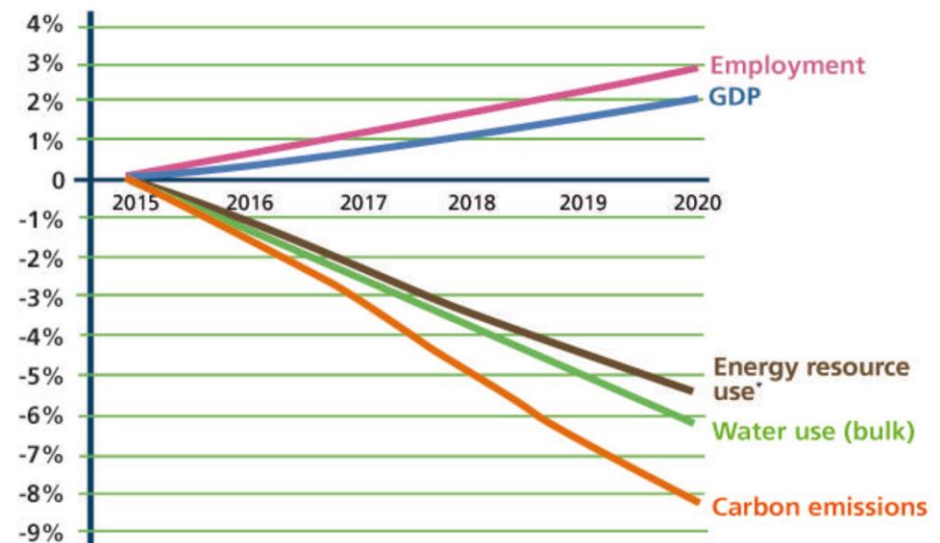
Quelle: „The Ex‘Tax Project“ 2016

“These findings suggest that a tax shift from labour to natural resource use is a viable strategy to align tax systems with the goals of the Europe 2020 Strategy and the Sustainable Development Goals (SDGs) to increase employment, alleviate poverty, reduce emissions and energy use and stimulate R&D.”

Modellierung einer ökologische Steuerreform in Europa
(550 Mrd. € Steuervolumen Arbeit → Ressourcen)



Key modelling results (EU-27, 2015-2020, % difference from baseline)



(2016) Cambridge Econometrics

Positive Effekte einer nachhaltigen Finanzreform auf die SDGs

Agenda 2030: 17 Ziele → 169 Unterziele → 252 Indikatoren



Positiver Effekt durch Verteuerung der Umweltwirkung

Positiver Effekt durch Verwendung des Aufkommen (Bsp. Arbeit entlasten)



Bild: CC-Public Domain via Wikipedia / Wolfgang Schäuble

„Die grundsätzlichen Einwände gegen eine Verteuerung des Ressourcenverbrauchs sind sicher ernst zu nehmen, aber letztlich nicht durchschlagend.“

Wolfgang Schäuble, 1998 in seinem Buch „Und sie bewegt sich doch“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Swantje Fiedler
Stellv. Geschäftsführerin

Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Schwedenstraße 15a, 13357 Berlin

Tel: 030-76 23 991-30

www.foes.de